

Original - Correspondenz.

Linz, den 14. August. Die Priestererercitien werden heuer in Linz zum fünften Male im bischöflichen Aluminate abgehalten, und zwar vom 26. August, Abends 5 Uhr, bis 30. August Morgens. Sie sind vom hochwürdigsten bischöflichen Consistorio unterm 12. Juni d. J. Zahl 1296 durch unten folgenden Erlaß für den gesamten Secular- und Regular-Clerus ausgeschrieben worden.

Wir muntern unsere hochwürdigen Amtsbrüder zum zahlreichen Besuche dieser heiligen Uebungen auf, zumal, als der berühmte P. Dominicus Sartori, Prior der Carmeliten zu Graz, sie leiten wird.

Ad Nro. 1296.

An das hochwürdige Decanat zu N.

C u r r e n d e.

Zur Belebung des priesterlichen Geistes und Auffrischung der in der Priesterweihe durch Auflegung der Hände des Bischofes überkommenen Gnade: ist für die Seelsorger kein erprobteres und wirksameres Mittel, als die geistlichen Uebungen oder Exercitien. S. Paul. ep. II ad Tim. c. 1 v. 6.

Das bischöfliche Consistorium findet sich sohin bewogen, in ähnlicher Weise, wie durch die verflossenen 4 Jahre, auch für dieses Jahr die Priestererercitien in hiesiger Diöcese hiermit auszuschreiben, und sämtliche hochwürdige Seelsorger, welche durch keine wichtigen, das Wohl der Pfarrgemeinde betreffenden, Gründe abgehalten sind, zur Theilnahme daran dringend einzuladen. --

Diese geistigen Üebungen werden vom 26. August Abends 5 Uhr bis 30. August Morgens 8 Uhr im hiesigen bischöflichen Alumnatsgebäude abgehalten.

Die Ordnung in diesen Tagen, so wie die nöthigen Weisungen werden beim Eintritte bekaint gegeben werden. —

Wir bemerken hier nur, daß sich jeder Theilnehmer mit einem Rokett, Birett, einem Brevier und dem Büchlein: „*De imitatione Christi*“ zu versehen habe. —

Die Verpflegungskosten werden auf das Billigste berechnet werden.

Das hochwürdige Decanat wird somit angewiesen, dieses Circulandum sammt einem Subscriptionsbogen bei allen Geistlichen des Säcular- und Regular-Elerus herumgehen zu lassen und den Erfolg bis längstens Mitte August unmittelbar an das bischöfliche Consistorium zu berichten. —

Sollte Jemand eine abgesonderte Wohnung nothwendig bedürfen oder früher im Alumnate ankommen oder länger darin verweilen wollen, so möge er sich selbst an den Alumnats-Director wenden.

Vom bischöflichen Consistorium

Linz den 12. Juni 1850.

Schropp.

L i t e r a t u r.

1. Der geistige Kampf, dargestellt in Predigten von Ignaz Feigerle, k. k. Hof- und Burgpfarrer, insulirtem Abte zur heiligen Jungfrau Maria in Págrány, Doktor der Theologie &c. &c. Wien bei Braumüller. 1850. (Schluß.)

Würden wir gezwungen zu sagen, welche Predigt uns am meisten angesprochen, so würden wir dreie nennen, die VII., wo der Satan als erster, mächtigster und gefährlichster Feind unseres Seelenheiles und das Benehmen gegen ihn geschildert wird. Es freute uns den Teufel dort geschildert zu sehen, wo man an einen Teufel am wenigsten mehr glaubt, was des Satans Wille ist; dann die XII. welche von den Gefahren handelt, mit welchen die Welt durch ihre Liebe und durch ihren Haß uns bedroht. Endlich die XIX. von dem